

Bunte Wimpel

Ein Gefühl von WIR

Viele bunte Wimpel in allen Farben des Regenbogens erreichten uns von unseren KiTa-Kindern. Zusammengefügt zu einer langen Wimpelkette schmücken sie nun den Vorplatz zum Familienzentrum St. Elisabeth. Es ist ein Stück Gemeinsamkeit, ein Gefühl von WIR in dieser außergewöhnlichen Zeit. Seit Wochen ist unsere KiTa bereits geschlossen und ausschließlich für die Sicherstellung der Notbetreuung geöffnet. Der Kontakt ist eingeschränkt und vieles nur mit Abstand möglich. Wir vermissen unsere KiTa-Kinder und den ganz 'normalen' Alltag.

Umso wichtiger sind daher diese Gesten und Momente, die einem trotz der Distanz ein Gefühl von Verbundenheit vermitteln: Ein Lächeln, eine Nachricht, ein freundliches Wort sowie auch diese vielen farbenfrohen Wimpel, die uns zeigen: Auch ihr denkt an uns.
Vielen Dank!



Aus dem (Not-)Gruppenalltag

Überall sind Regenbögen

Wo man aktuell auch hinsieht: Überall sind Regenbögen – in den Fenstern, auf Spielstraßen und Einfahrten. Der Regenbogen, ein christliches Symbol des Friedens und der Verbundenheit, ein Zeichen der Liebe Gottes an uns Menschen und ein Zeichen der Hoffnung: „Du bist nicht allein und alles wird wieder gut!“, begleitet uns auch im Alltag unserer Notbetreuung: Die Erzieher und Erzieherinnen basteln, malen und gestalten zusammen mit den KiTa-Kindern Regenbögen in allen erdenklichen Varianten. Einige unserer KiTa-Kinder malten einen überdimensionalen Regenbogen mit Straßenkreiden direkt vor die Eingangstür mit dem Wunsch „Bleibt gesund!“.



Ein großer Wunsch der KiTa-Kinder ist es allerdings auch, dass sie wieder mit den Kindern aus ihrer Gruppe zusammen sein und spielen können und dass wir bald alle wieder in der KiTa sein können. Es ist die Sehnsucht nach dem Gewohnten und der Wunsch nach ein wenig 'Normalität'. Daher versuchen die Erzieher und Erzieherinnen unter den aktuellen Umständen so viel 'Normalität' wie möglich für die KiTa-Kinder beizubehalten. Alle zusammen machen sie das Beste aus der gegenwärtigen Situation und gestalten sich den Notgruppen-Alltag so bunt wie möglich!

Die Welt steht still

Unser Bau geht voran



In dieser Zeit haben viele ein Gefühl von Stillstand, bei dem Bau hingegen drehen sich die Uhren weiter und die Umbauarbeiten innerhalb unserer KiTa gehen in großen Schritten voran. Fünf von acht Gruppen, die während der Bauphase einen neuen Gruppenraum mit Nebenraum erhalten, sind bereits umgezogen und haben es sich in ihren neuen Räumlichkeiten gemütlich gemacht. Zwei Gruppen sind für weitere Umbauarbeiten in einem Übergangsraum einquartiert und warten darauf in ihre neuen Gruppenräume einziehen zu können. Die Arbeiten sind in vollem Gange, und es wird aktuell mit Hochdruck an dem neuen KiTa-Büro, dem Mitarbeiterraum, dem neuen Gruppenraum der Seepferdchen sowie an dem Umbau der Sanitäreinrichtungen gearbeitet. Der alte Fußboden auf den Fluren und in unserem Eingangsbereich wurde durch einen neuen Fußbodenbelag ersetzt und erstrahlt in neuem Glanze. Die Arbeiten an unserem Außengelände sind mittler-

weile schon seit einigen Monaten abgeschlossen. Es erinnern nur noch ein paar wenige kahle Stellen in der Rasenfläche an die Veränderungen. Jetzt warten der neue Spielturm, die neue Doppelschaukel und der große Sandkasten wie alle anderen Spielgeräte darauf, dass die KiTa-Kinder sie mit ihrem fantasievollen Spiel und ihrem Kinderlachen wieder mit Leben füllen!

Unser Wunsch



Kindermund

Kind: Ich freue mich, wenn Corona vorbei ist, dann kann ich wieder mit meinen Freunden spielen!

... dann können wir wieder **zusammen** Einkaufen gehen und Leergut wegbringen!

Aktueller Hinweis

In den Monaten **April und Mai** werden **keine Gebühren** für die Kinderbetreuung fällig.

Das gilt auch für Familien, welche die Notbetreuung in Anspruch genommen haben.